

Amt der Tiroler Landesregierung  
Abt. I f - Lawinenwarndienst

---

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung  
Lagebericht vom Montag, den 30. Jänner 1967, 8.30 Uhr:

Der Wind läßt nach und dreht von Süd auf Südwest. Laut Wetterwarte wird mit dem sonnigen Wetter die Nullgradgrenze heute auf rund 2500 m Höhe steigen.

Die stark durchfeuchtete Schneedecke ist durch die nächtliche Ausstrahlung nur oberflächlich gefroren. Mit der Sonneneinstrahlung wird die Durchfeuchtung weiter fortschreiten. Abgänge von Naßschneelawinen sind daher zu erwarten. Die Gefahr durch trockene Lockerschnee- und Schneebrettlawinen in hohen Lagen nimmt durch die Setzung der Schneedecke ab. In den Lawinestrichen der hochgelegenen Seitentäler bleibt besonders in den Mittagsstunden noch eine mäßige Lawinengefahr zu beachten. Durch Entladung vieler Lawinenhänge hat die Gefahr stellenweise stark nachgelassen.

Bei Schitouren ist in allen Hangrichtungen noch eine geringe bis mäßige Schneebrettgefahr zu beachten, stark besonnte Hänge sind zu meiden.

Abgaben für den Bereich Felbertauern-Süd, 7.45 Uhr:

Wetter: Durch Hochdruckeinfluß heute mildes und sonniges Wetter  
Wind: Läßt nach und dreht von West auf Südwest  
Temp.: 2000 m +2°, 3000 m -4°, Nullgradgrenze untertags bei 2500 m Höhe  
Lawinen: Naßschneelawinen in tiefen und mittleren Höhenlagen. Besonders in der Mittagszeit Gefahr auch für Straßen der Seitentäler. Bei Schitouren geringe Schneebrettgefahr zu beachten, stark besonnte Hänge meiden.